

Kermes minerale. Kermes mineral.

Mineralischer Kermes Hydrothion Spieg-
glanzoxyd. (hydro-sulfure d'antimoine oxide.)

In einem irdenen Gefäße erhitzt man eine verdünnte Aeklauge bis zum Kochen, und wirft dann nach und nach so viel rohes Spiegglanz hinein, als diese auflösen kann. Hierauf filtrirt man die Lauge noch kochend durch doppeltes Papier und läßt sie während 12 Stunden erkalten, gießt sie ab, bringt den Niederschlag aufs Filter, süßt ihn aus und troknet ihn bey gelinder Wärme.

Man vereinigt nun die abgekochne Flüssigkeit mit dem ersten Ausfäßwasser, läßt es kochen und setzt von neuem Spiegglanz hinzu, filtrirt die Auflösung u. s. w. Man setzt diese Arbeit fort bis kein Kermes mehr entsteht.

Die rückständige Flüssigkeit kann bey der Bereitung des goldfarbigen Spiegglanzschwefels (sulfre d'oré d'antimoine) angewendet werden. *)

L.

*) Einen sehr guten Kermes erhält man, wenn man in eine ätzende Lauge so lanee Hydrothionsäure (geschwefeltes Wasserstoffgas) Aröbmen läßt, bis diese davon gesättiget ist. Hydrothionsäure entwickelt man
am